



Aktuelle Informationen – 24. März 2020

Liebe Schülerinnen, liebe Schüler,

ich höre von vielen von euch, dass ihr euch tapfer durchkämpft durch die Aufgaben –

- dass vieles gut klappt und manches schwierig ist,
- dass es immer mal viel zu viel erscheint und dann doch ein schönes Erfolgserlebnis ist, wenn alles für den Tag geschafft ist,
- dass es für euch oft schwierig ist, sich nicht ablenken zulassen und konzentriert zu arbeiten,
- dass ihr die neuen Medien spannend findet und sie euch manchmal aber auch nicht helfen,
- und – wer hätte das nach einer Woche Abwesenheit gedacht – dass sich viele nach der ganz normalen Schule sehnen ...

Liebe Eltern,

viele von Ihnen sind in diesen Tagen stark gefordert und manchmal überfordert, was das Weiterleiten, Ausdrucken und Beantworten von Mails angeht. Für viele ist die Dreifachbelastung von Arbeit (zu Hause oder außer Haus), Betreuung und Lernbegleitung der Kinder eine echte Herausforderung, die zeitweise an die Grenzen geht. Von Ihnen werden ganz neue Managementqualitäten verlangt. Dazu kommt bei einigen noch die Sorge um den Arbeitsplatz und wirtschaftliche Ängste.

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

viele von Ihnen berichten mir von Ihrem Ringen um ansprechendes Material und gute Kommunikation mit Ihren Schülerinnen und Schülern, manche erzählen, wie Sie mit Sie Kontakt suchen zu den Schülerinnen und Schüler – per Mail, Videokonferenz, Telefon oder skype. Ein Kollege berichtete, dass er in 23 Lerngruppen ist, bei ca. 500 Schülerinnen und Schüler, was ihm demnächst ein paar hundert Seiten Rückmeldungen der Schüler bringt.... Vielfach nehme ich wahr, dass Sie ebenso stark gefordert sind in Ihrer Doppelrolle mit Ihren eigenen Kindern und der Betreuung Ihrer Schüler.

Für euch, für Sie, für uns alle bleibt die Situation eine äußerst anspruchsvolle. Ich erlebe dankbar, wie sich immer mehr gut darauf einstellen, wie wir gemeinsam versuchen, die Dinge zu verbessern und daneben auch noch einen Blick zu haben für diejenigen, die noch mehr unsere Hilfe brauchen. Ich nehme auch die Stimmen wahr von denen, denen es sehr schwer fällt, weil die Aufgabenpakete zu groß oder die eigenen Fähigkeiten zu klein erscheinen. Ihnen allen möchte ich sagen: Lassen Sie uns gut weiter aufeinander achten und achtsam mit einander umgehen. Dafür habe ich im Folgenden wieder einige Hinweise und Informationen zusammengestellt.



Allgemeine Hinweise und Informationen:

- Verteilung der Aufgaben
 - Die Plattform für die Sek-I wird von vielen als sehr empfunden. Wegen der langen Ladezeiten sind wir mit dem Anbieter (Fux-Media) bereits im Gespräch.
 - Parallel dazu arbeitet ein Team von Kollegen weiter an einer Plattform speziell für die Sek-II. Dort soll es spätestens ab kommender Woche möglich sein, Materialien der Kurslehrer herunterzuladen und eigene Ausarbeitungen hochzuladen.
 - Wenn der Umfang an Aufgaben – egal ob subjektiv oder objektiv – ein Maß übersteigt, von dem Sie meinen, dass es nicht mehr händelbar ist, melden Sie sich bei dem betreffenden Lehrer und „besprechen“ Sie, ob eine individuelle Lösung gefunden werden kann.
- Notbetreuung in der Schule
 - Die Regeln sind ein wenig verändert worden, Näheres dazu finden Sie auf der Homepage
- Hilfsangebote
 - Im Kleinen: Unsere ehemalige Kollegin, Frau Laue, hat speziell für Mathematik ihre Hilfe aus der Ferne angeboten. Schreiben Sie bei Bedarf eine Mail an s.laue@montessori-leipzig.de.
 - Eine Mutter hat mich auf folgende Plattform für Hilfsangebote und Hilfenachfragen hingewiesen: <https://stiftung-ecken-wecken.de/corona-support>
 - Die Gemeinde Philipp Neri, auf dessen Pfarrgebiet wir uns befinden, ist gerade dabei, einen Hilfsdienst für ältere Menschen einzurichten. Wer sich hier einbringen will, kann sich gern bei mir melden. Ich vermittele dies dann gern weiter.
 - Daneben gibt es inzwischen eine große Zahl weiterer Angebote, u.a. diese:
 - Uni Leipzig: <https://www.uniklinikum-leipzig.de/Seiten/corona-hilfe.aspx>
 - Hilfen für die Landwirtschaft: <https://www.daslandhilft.de/>

Ich freue mich über jede und jeden, der konstruktiv hilft, dass wir gut zurechtkommen mit der Situation – ganz gleich, ob es ein aufmunterndes Wort ist, ein Online-Hilfeangebot oder (wie heute geschehen) eine Mutter, die in einer Apotheke arbeitet, und zwei Flaschen Desinfektionsmittel für die Notbetreuung im Hort mitbringt. All das tut uns gut und stärkt unsere Schulgemeinschaft.

Bleiben Sie gesund, bleiben Sie geduldig, verlieren Sie bei allen Schwierigkeiten nicht den Humor!

Ganz herzliche Grüße an euch und Sie alle

Sebastian Heider
Leiter des Schulzentrums